

Deine Stimme zählt

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Die Bibel - 5. Buch Mose Kapitel 7 Verse 6-12 - 6.Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest

7: 6 Denn ihr seid ein heiliges Volk - ihr gehört ganz dem Herrn, eurem Gott. Unter allen Völkern der Welt hat er euch als sein Volk ausgewählt.

7: 7 Das hat er nicht etwa getan, weil ihr zahlreicher wärt als die anderen Völker. Denn ihr seid ja das kleinste von allen Völkern.

7: 8 Nein, aus Liebe hat er sich euch zugewandt und weil er das Versprechen halten wollte, das er euren Vorfahren gegeben hat. Darum hat er euch mit großer Macht aus der Sklaverei in Ägypten herausgeholt, er hat euch aus der Gewalt des Pharaos, des Königs von Ägypten, befreit.

7: 9 So erkennt doch: Der Herr, euer Gott, ist der wahre und treue Gott! Über Tausende von Generationen steht er zu seinem Bund und erweist allen seine Güte, die ihn lieben und sich an seine Gebote halten.

7: 10 Die ihn aber hassen, bestraft er sofort mit dem Tod. Er wartet nicht, sondern gibt ihnen gleich, was sie verdienen.

7: 11 Darum lebt nach den Weisungen, Ordnungen und Geboten, die ich euch heute gebe!

7: 12 Wenn ihr sie befolgt, wird der Herr sich an seinen Bund mit euch halten. Ihr werdet weiter seine Güte erfahren, wie er es euren Vorfahren zugesagt hat.

Herr, schenke Reden, Hören und Verstehen durch deinen Heiligen Geist. Amen.

Liebe Gemeinde,

die Aussage, die wir hier lesen, hat Menschen zu allen Zeiten gestört. "Unter allen Völkern der Welt hat er euch als sein Volk ausgewählt." Die Juden sind Gottes auserwähltes Volk! Und ein großer Teil der Leidensgeschichte der Juden, der Verfolgungen und Unterdrückungen hängt mit dieser Wahl Gottes zusammen. Die Menschen konnten diesen Anspruch, die Bevorzugung nicht ertragen und versuchten so, den Juden das Leben schwer zu machen. Und das es dieses Volk trotz der Unterdrückungen und Verfolgungen noch gibt, ja dass es heute einen Staat Israel gibt, hängt mit dieser Wahl Gottes zusammen.

Menschlich können wir diese Wahl auch nicht erklären. Es gibt nur einen Grund, warum Gott dieses Volk gewählt und zu seinem Volk gemacht hat, seine Liebe, doch davon später mehr.

Die Aussage, die wir hier lesen, hat aber auch für uns heute Bedeutung. Obwohl wir nicht zu dem Volk der Juden gehören, hat Gott uns ausgewählt. Er ließ seinem Sohn Jesus Christus Mensch werden, damit er dich wählen kann. Das Zeichen der Wahl ist deine Taufe. Deine Stimme zählt. In der Taufe hat Gott dich gewählt, wähle du ihn auch. Das stört bis heute Menschen: Gott erwählt die Christen und sagt: mein Sohn Jesus Christus ist der einzige Weg, auf dem ihr zu mir kommen könnt. Doch hier ist die Bibel erschreckend klar: Außer und neben Jesus Christus bist du von Gott nicht gewählt.

Menschlich können wir diese Wahl wieder nicht erklären. Es gibt nur einen Grund, warum Gott dich gewählt hat, seine Liebe, darum wollen wir uns die Liebe Gottes einmal näher anschauen:

Die Bibel bezeugt uns, dass Gott die Menschen liebt. Das es in dieser Liebe durchaus Unterschiede geben kann, zeigt uns der Text heute. Gott nimmt aus all den Völkern das Volk Israel heraus und wählt es aus mit der Aussage: dies ist mein geliebtes Volk, dies liebe ich besonders. Aus unerklärbarer, ewiger Liebe wählt Gott Israel zu

seinem Volk aus und stellt es in eine besondere Verantwortung, das ist die erste Bedeutung von der Redeweise: "Denn ihr seid ein heiliges Volk"

Liebe ist ein Teil Gottes Wesens und kann nicht zum Aufhören gebracht werden. Allerdings ist es auch gerade diese Liebe, die uns in die Entscheidung stellt und eine Wahl von uns fordert. Gerade diese Liebe Gottes lässt es zu, dass wir unsere eigene Entscheidung haben, das ungeheuerliche tun können: seine Liebe ablehnen. Gottes Liebe ist so groß, dass er uns die Folgen dieser Liebe tragen lässt: die ewige Verlorenheit. Doch ruft er immer wieder, denn sein Ziel ist die Erwidering der Liebe. Als Antwort der Geliebten erwartet Gott persönliche Hingabe, die in der Gemeinschaft mit Gott und im täglichen Gehorsam praktiziert wird. Das ist die zweite Bedeutung von der Redeweise: "Denn ihr seid ein heiliges Volk"

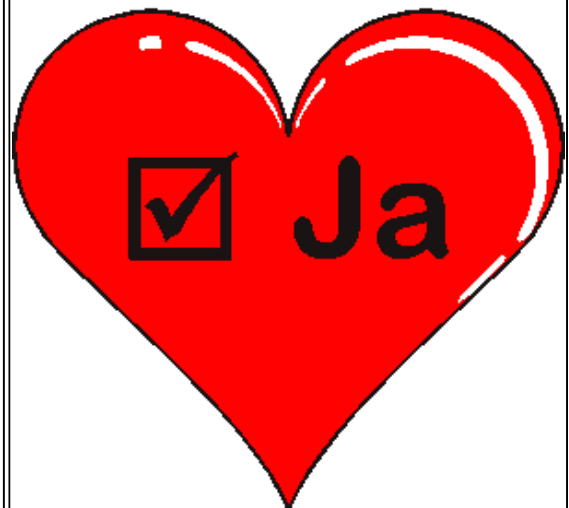
Die Liebe Gottes bildet die Grundlage und das Abbild für jede menschliche Beziehung.

Liebe kennt keine Begründung. Als ich meiner Frau gesagt habe, dass ich sie liebe, habe ich nicht gesagt, ich liebe dich, weil du so gut kochen kannst. Oder ich liebe dich, weil du so schöne Haare hast. Nicht das sie nicht gut kochen kann oder keine schöne Haare hat, aber ich habe einfach zu ihr gesagt, "Ich liebe dich." Liebe braucht keine Begründung, Liebe liebt um des anderen willen. Da echte Liebe immer ein Abbild der göttlichen Liebe ist, gilt das auch für unsere Beziehung zu Gott. Helmut Thielicke hat einmal gesagt: "Gott liebt uns nicht, weil wir so wertvoll wären, sondern wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt"

Wenn meine Frau die Liebe nicht erwidert hätte, dann hätten wir nicht auf dem Standesamt und in die Kirche gehen können und heiraten. Dann wäre die Sache auseinander gegangen.

Im Glauben ist es genauso. Gottes Liebe ist da. Sie ist in der Taufe über dir ausgesprochen. Ob es allerdings zu einer persönlichen Beziehung, zu einer Ehe mit Gott kommt, liegt an deinem "Ja". Darum redet Mose hier das Volk auch an. Ihre Eltern haben schon einmal "Ja" gesagt zu Gott. Aber genauso wenig wie es ausreicht, dass deine Eltern bei deiner Taufe "Ja" gesagt haben, reicht es bei dem Volk Israel aus, dass die Eltern "Ja" gesagt haben. Das "Ja" der Eltern bei der Taufe muss zu deinem "persönlichen Ja" werden. Das gilt für die drei Kinder, die wir vor einem Jahr getauft haben und an deren Taufe wir uns heute erinnern, Das gilt für das Kind, das wir nächste Woche taufen werden. Und das gilt besonders für uns, die wir aufgerufen sind, dass wir zu unserer Taufe "Ja" sagen. Das gilt auch euch Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz besonders. Konfirmandenunterricht hat das Ziel, das ihr zu eurer Taufe, "Ja" sagt.

Deine Stimme zählt



**Gott hat dich gewählt,
wähle du ihn auch.**

Die Wahl Gottes hat für Israel Konsequenzen: "Denn ihr seid ein heiliges Volk" Hier sind zwei Folgen, der Annahme dieser Wahl genannt: "lieben und sich an seine Gebote halten."

Die erste Konsequenz ist, dass wir Gottes Liebe erwidern und ich auch lieben sollen. Das ist das, was die Bibel als Glauben und Vertrauen bezeichnet.

Die zweite Konsequenz ist, dass wir Gottes Gebote halten sollen, so wie es hier ausgeführt wird: "Darum lebt nach den Weisungen, Ordnungen und Geboten"

Die Annahme der Wahl hat für uns Konsequenzen, im Neuen Testament werden Christen als "die Heiligen in Jesus Christus" bezeichnet. Christen sind nicht heilig, weil sie so tolle Leute sind. Wenn sie das meinen, dann werden sie ganz schnell scheinheilig. Christen sind heilig, weil sie in Jesus Christus von Gott gewählt sind und an ihn glauben. Darum nehmen sie seine Weisungen, Ordnungen und Gebote ernst.

Weisungen finden wir in der Bibel, ich will nur eine heraus greifen. Jesus sagt: Kümmert euch um Gottes Sache, dann werdet ihr alles bekommen, was ihr zum Leben braucht. Gottes Sache hat Vorrang, der Konfirmandenunterricht vor anderen Veranstaltungen, der Gottesdienst vor dem ausschlafen usw. und dann werdet ihr merken, wie Gott euer Leben segnet.

Ordnungen Gottes sind z.B. die Ehe und Familie. Und es ist nicht verwunderlich, dass der Niedergang unseres christlichen Glaubens mit einer Auflösung von Ehe und Familie verbunden ist. Wir Christen sind Hoffnungsträger, die mit ihrer Ehe und Familie ein Zeichen für Gottes Ordnung setzen dürfen. Auch hier hat Gott versprochen, uns durch seine Ordnungen Sinn und Freude für unser Leben zu geben.

Die bekanntesten Gebote Gottes sind die zehn Gebote. Das jedem ein Gebot einfällt, wenn ich danach frage, hängt nicht damit zusammen, dass sie auch eingehalten werden. Immer mehr von den zehn Geboten werden in Deutschland mehr oder weniger offen übertreten. Je mehr sich unser Volk von Gottes Geboten entfernt, um so deutlicher kann es im Leben der Christen werden. Es zeigt sich immer mehr, dass sich schon an den zehn Geboten die Geister scheiden. Durch die Zulassung der Abtreibungspille wird das Gebot "Du sollst nicht töten" weiter ausgehöhlt. Durch Herrn Fliege wird das Gebot "Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht missbrauchen" von jemand übertreten, der sich Pfarrer nennt.

"Die ihn aber hassen, bestraft er sofort mit dem Tod." Das Alte Testament ist radikal, wenn es die Folgen der Gottlosigkeit benennt. Es ist der ewige Tod, das ewige Leben ohne Gott. Vollstreckt wird das Urteil erst am Ende der Zeit.

Was will Gott mit seinen Ermahnungen erreichen. Das hören wir am Ende unsres Textes: "Ihr werdet weiter seine Güte erfahren" Gottes Ziel ist, dass du ein erfülltes sinnvolles Leben findest.

Deine Stimme zählt, Gott hat dich gewählt, wähle du ihn auch. "Denn ihr seid ein heiliges Volk"

Amen.

© Pfarrer Ralf Krust

Es gilt das gesprochene Wort.

Diese Predigt ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt.

Sie stammt von folgender Homepage:

www.krust.de/predigten

Die aktuelle Predigt kann kostenlos per [E-Mail](mailto:ralf@krust.de) bestellt werden.

(ralf@krust.de mit Betreff: Bestellung Predigt-Abo)